








VE/Amt: Bundesamt für Landestopografie swisstopo 	Kontaktperson: 
<p>Geschäftsprozess & -kontext: </p> <p>Damit im Rahmen der digitalen Transformation aus einer Daten-/Informationsgesellschaft Wissen entstehen kann, dass für Entscheidungen herangezogen werden kann, ist es relevant, dass interessensneutrale, verlässliche und aktuelle Daten für die Nutzer zur Verfügung stehen. Die bei verschiedenen Stellen des Bundes, der Kantone, Gemeinden, Privaten bzw. in Communities vorhandenen Point-of-Interest-Daten unterschiedlichster Kategorien mit geografischem Bezug, z.B. Gesundheitseinrichtungen, Bildungsstätten, Schutzgebiete etc., spielen dabei in digitalen Anwendungen eine unverzichtbare Rolle.</p> <p>Im Projekt «NextGenerationMap» entwickelt swisstopo eine Basiskarte für mobile Anwendungen. Point-of-Interest werden dabei integriert und zugehörige Metainformationen wie allfällige Öffnungszeiten, Kontaktdaten oder Echtzeitinformationen zur Verfügbarkeit, z.B. im Bereich von Shared-Mobility, sollen in einer hohen Qualität über die swisstopo-App für eine mobile Nutzung bereitgestellt werden.</p> <p>Die Daten aus o.g. heterogenen Quellen sind jedoch unterschiedlich strukturiert, u.a. verschiedene Datenformate, Schemata, Datenstände, Erfassungsrichtlinien etc., inhomogen über die Schweiz verteilt und werden von unterschiedlichen Datenherren bereitgestellt.</p> <p>Durch die Schaffung eines Lösungsansatzes für das Zusammenführen von Geodaten aus unterschiedlichen Quellen wird der Zugang zu Geodaten und damit zu georäumlichen Wissen stark gefördert.</p>	Beschreibung der Challenge:  Für die Integration heterogen verteilter Daten ist ein Lösungsansatz fürs Zusammenführen aus diesen unterschiedlichen Quellen zu finden, um hohe Aufwände für ein Schnittstellenmanagement – insbesondere durch stetige Änderungen in den Quelldaten – und nachgelagerte manuelle Eingriffe zu vermeiden. Die Aktualisierung der Daten soll für verschiedene Point-of-Interest bis in Echtzeit ggü. der Realität möglich sein. Für die Bereitstellung ist ein Service (im Sinne eines Aggregationsdienstes) vorzusehen, der von verschiedensten Nutzergruppen in bestehende Anwendungen eingebunden werden kann. Allfällige Datenkorrekturen sollen im Sinne des «Once-only-Prinzips» immer an der Quelle ermöglicht werden.
Entwicklungsstand der Challenge:  <ul style="list-style-type: none">• Challenge mit der Führungslinie abgestimmt (keine Ressourcen für Folgeauftrag verfügbar)	